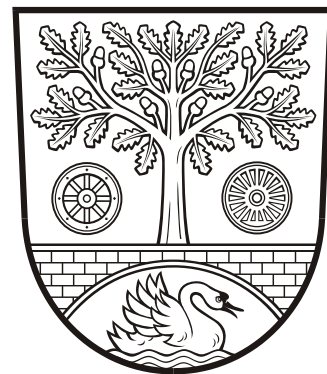




Panketal Bote



auch im Internet: www.panketal.de

Jahrgang 14

Panketal, den 29. April 2005

Nummer 4

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15.05.2005
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck

TASTOMAT Druck GmbH, 15345 Eggersdorf

Anzeigen

Frau Hube, Tel.:030/94511173



Spielen in Panketal - Neuer Spielraum in Zepernick

Auftakt zum Beteiligungsprozess mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei der Entwicklung eines neuen Konzepts für Spiel- und Freizeitflächen in Zepernick

Ab Mai wird es in Zepernick viele Spielraum- und Freizeitforscherinnen und -forscher geben, die durch unseren Ort ihre Streifzüge machen. Grund ist der Beginn eines großen Beteiligungsprozesses mit Kindern und Jugendlichen, der sich nach der Umgestaltung der Grundschulfreiflächen diesmal mit ganz Zepernick als Spiel- und Freiraum beschäftigt.

Ziel ist es, in der ersten Projektphase bis zu den Sommerferien 2005 mit Kindern und Jugendlichen Zepernick zu erkunden. Es soll herausgefunden werden, was gut und was schlecht ist bei bestehenden Spiel- und Freizeitorten.

Hierzu sind die Kinder- und Jugendeinrichtungen zur Teilnahme aufgerufen.

Die Analyseergebnisse dieser Aktionen werden dann im Rahmen einer großen, generationenübergreifenden Auftaktveranstaltung am 04.06.2005 vorgestellt, durch die dortigen TeilnehmerInnen ergänzt, und fließen in die weiteren Planungen mit ein. Zu dieser Auftaktveranstaltung sind alle interessierten Einwohner herzlich zum Mitmachen und Mitgestalten eingeladen.

Nach den Sommerferien geht es um die konkrete Arbeit an neuen Ideen für Spiel- und Freizeitorte, hierbei besonders um die zukünftige Spiel- und Freizeitfläche an der Straße der Jugend. Für eine erfolgreiche Durchführung wird eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen, Kindergärten, Jugendeinrichtungen und Vereinen besonders wichtig sein. Aber auch der rege Meinungsaustausch in dem Gemeinde und mit den Einwohnern wird gewünscht und ermöglicht.

Auch Sie können sich beteiligen

Alle Eltern und Einwohner können sich neben den öffentlichen Veranstaltungen auch im Rahmen einer Fragebogenaktion beteiligen. Die Fragebögen liegen ab 26.04.2005 in den Einrichtungen und im Rathaus aus.

Wenn Sie Fragen zum Prozess haben, können Sie sich gern an die genannten Ansprechpartner wenden.

Ihre Ansprechpartner:

FRAU CASSANDRA HUBE
Gemeinde Panketal
FON. 030.94.511.-173 FAX.-199

JUGENDKOORDINATORIN
FON. 030.94.511.-211 FAX.-199

BERNWARD BENEDIKT JANSEN
Projektleitung WFP werkstatt
freiräume +
FON. 03303.21.74.811 FAX.21.84.02
MAIL. birkenwerder@freiraeume.org



Spielen in Panketal
NEUER SPIELRAUM Zepernick

**Mitreden, die Meinung sagen,
Mitgestalten in Zepernick ...**

Hierzu laden wir alle Kinder, Jugendlichen, Eltern, Erwachsenen und die ältere Generation zu einer

Auftaktveranstaltung aller Generationen

am Samstag, 04.06.2005
von 10.00 bis 16.30 Uhr
in das Rathaus ein.

Vorgestellt werden zunächst die Arbeitsergebnisse verschiedener Kinder- und Jugendgruppen.
Danach können sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Gruppen mit den Spiel- und Freizeitorten in Zepernick beschäftigen. Ziel ist die Vorbereitung der Entwicklung eines neuen Frei- und Spielraumkonzepts im Ortsteil Zepernick.

Themen sind:

- Pancheraktionen
- Erkundungsspaziergänge
- Fragebogenaktionen und Interviews
- thematische Arbeitsgruppen

Siehe Fragen - aber nicht nur bei:

FRAU CASSANDRA HUBE
Gemeinde Panketal
FON. 030.94.511.-173 FAX.-199

JUGENDKOORDINATORIN
FON. 030.94.511.-211 FAX.-199

BERNWARD BENEDIKT JANSEN
Projektleitung WFP werkstatt freiräume +
FON. 03303.21.74.811 FAX.21.84.02
MAIL. birkenwerder@freiraeume.org

Erklärung der Gemeindevertretung Panketal

In der Nacht vom 19. zum 20. März 2005 haben rechtsgerichtete Kräfte an elf verschiedenen Stellen neonazistische Symbole geschmiert. Das besonders heimtückische ist, dass sich darunter zwei Imbisseinrichtungen türkischer Mitbürger befanden. Auf eine dieser Einrichtungen wurde zudem ein Brandanschlag verübt, bei dem sich glücklicherweise die geworfene Brandflasche nicht entzündete.

Als Gemeindevertreter von Panketal sind wir zutiefst betroffen und verurteilen diese fremdenfeindliche Haltung und Handlung auf das Schärfste.

Die übergroße Mehrheit der Panketalerinnen und Panketaler sind gleichzeitig Wählerinnen und Wähler der in der Gemeindevertretung vertretenen Parteien und Bürgerbewegungen. Sie lassen sich nicht vom braunen Mob beeinflussen, sondern streben nach einer Welt des Friedens und der Gerechtigkeit.

Welttoffen und tolerant dulden wir keine Menschenverachtung, wie sie in den jüngsten Anschlägen zum Ausdruck kommt. Fremdenhass und Neofaschismus sollen und werden in unserer Gemeinde keinen Raum finden.

Im 60. Jahr nach der Zerschlagung der braunen Gewaltherrschaft setzen wir uns für ein friedliches Miteinander aller Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit und Hautfarbe ein, denn: "Die Würde des Menschen ist unantastbar."

Nachbetrachtung zum Frühjahressputz in Panketal

Ich möchte mich bei jenen, die am 9. April und in den Tagen zuvor beim Frühjahressputz mitgemacht haben, recht herzlich bedanken. Es ist - trotz verhaltener Beteiligung - mehr als eine LKW Ladung Müll zusammengekommen. Einige Stellen im Gemeindegebiet wurden somit ansehnlicher. Bedanken möchte ich mich namentlich besonders bei jenen, von deren Teilnahme ich erfuhr, nämlich den Mitgliedern der Neuapostolischen Kirche, den Schülern der Gesamtschule Zepernick, dem SPD Ortsverein, den Mitgliedern des Vereins Robert Koch Park, dem Barnimer Jugendwerk und einigen „Einzelkämpfern“. Sollte ich jemanden vergessen haben, bitte ich bereits vorsorglich um Entschuldigung.

So ein Frühjahressputz kann natürlich nicht das Grundproblem von Vermüllung und Verschmutzung lösen. Es ist aber ein aktives und sichtbares Zeichen gegen diese Tendenzen. Mehr als das faktische Ergebnis zählt der moralische Appell und das persönliche Vorbild. Wo die Bürger selbst für Ordnung und Sauberkeit sorgen, wird eine Atmosphäre des „Hinschauens“ erzeugt und damit eine Situation, in der man zumindest ein schlechtes Gefühl haben sollte (und haben wird), seinen Müll unbekümmert in die Landschaft zu kippen. Versuchen Sie es doch mal; sprechen Sie den Nachbarn an, der tagelang seinen Sperrmüll oder Schrott am Straßenrand stehen lässt, nachdem die letzte Schrottabholung diesen ignorierte. Oder sprechen Sie jene an, die Äste und Zweige über die Gartenzäune wachsen lassen und damit ein Benutzen der Gehwege erschweren oder jene, die Papier und Flaschen unbekümmert neben die Container legen. Mindestens zwei Drittel der so Angesprochenen wird peinlich berührt sein und es unterlassen. Für das verbleibende Drittel ist dann das Ordnungsamt zuständig. Machen Sie eine Anzeige beim Ordnungsamt. Wer auf nachbarschaftlichen Hinweis hin uneinsichtig bleibt, muss mit Sanktionen rechnen (und hat es auch nicht anders verdient). Dem sollte aber immer der Hinweis auf korrektes Verhalten vorausgehen. Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung in unser aller Interesse.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Sommerzeit - Radfahrzeit ACHTUNG RAD- UND AUTOFAHRER ! - Hinweise zur StVO



Viele Radfahrer haben in letzter Zeit ein neues, nicht ganz ungefährliches Selbstbewusstsein entwickelt: sie machen sich zunehmend ihre Regeln selbst.

Sie fahren beispielsweise relativ unbekümmert auf Gehwegen, neben Radwegen auf der Straße, in verkehrter Richtung auf Radwegen und in Einbahnstraßen, bei Rot an

Ampeln, nachts oder in der Dämmerung ohne Licht und ohne Rückstrahler, an Kreuzungen ohne Zeichen zu geben in die neue Richtung, vom Fahrbahnrand los ohne sich umzuschauen. So kam es in der Gemeinde Panketal im Jahr 2004 zu 37 Fahrradunfällen, von denen 22 auf Gemeindestraßen passierten. Schwerpunktgebiet ist der Einmündungsbereich der Zillertaler Straße/Zepernicker Straße zur B2 an der Grundschule Schwanebeck mit 3 zum Teil schweren Unfällen. Radfahrer müssen genau wie Autofahrer die Grundregeln des Straßenverkehrs beachten, d.h. ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht, und sich so verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder belastet wird. Bei Verstößen drohen empfindliche Bußgelder, z.B. bei Missachtung des Farbzeichens „ROT“: 1 Punkt und 100 Euro, Missachten der Radwegebenutzungspflicht: bis 30 Euro oder defekter Beleuchtung: bis 25 Euro. Sie müssen hintereinander fahren; nebeneinander dürfen sie nur fahren, wenn dadurch der Verkehr nicht behindert wird. Und – sie **müssen** Radwege benutzen, wenn diese durch Verkehrszeichen gekennzeichnet sind.

Linke Radwege dürfen nicht benutzt werden, es sei denn, das Verkehrszeichen ist durch ein Zusatzzeichen ergänzt und zeigt durch Pfeile gegenläufigen Verkehr an.

Auf gemeinsamen Fuß- und Radwegen haben Radfahrer und Fußgänger **gegenseitig** Rücksicht zu nehmen. Die Sinnbilder sind durch senkrechte oder waagerechte weiße Streifen getrennt. D.h., der Geh- und Radweg ist getrennt von Fußgängern und Radfahrern bzw. gemeinsam zu benutzen.

An Fußgängerüberwegen – hier z.B. am S-Bahnhof Zepernick – haben **alle** Radfahrer, Kinder wie Erwachsene, **grundsätzlich abzuweichen**.

Radfahrerrfurten sind Fahrbahnmarkierungen, die an die Vorfahrtstraßen kreuzenden Straßen und Knoten zur Führung des Radverkehrs angelegt sind. Wir finden sie im Gemeindegebiet an neu ausgebauten Straßen. Hier ist für den Autofahrer besondere Aufmerksamkeit geboten, denn viele Unfälle mit Radfahrern passieren beim Abbiegen von Fahrzeugen. Der Radfahrer hat bei unveränderter Fahrtrichtung gegenüber dem abbiegenden Kraftfahrer Vorfahrt !

Ganz wichtig für Kinder:

Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr **müssen** den Gehweg auch dann befahren, wenn kein Radweg ausgewiesen ist. Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr **dürfen** ebenfalls die Gehwege befahren. Dies dient ihrem Schutz und ihrer Sicherheit im Verkehr.

Das bedeutet aber auch für Kraftfahrer, dass an Grundstücksausfahrten und Straßeneinmündungen nicht nur mit Fußgängern, sondern auch mit radfahrenden Kindern zu rechnen ist.

Beim Überqueren einer Fahrbahn müssen radfahrende Kinder absteigen. Das gilt auch an Querungshilfen, wie Verkehrsinseln – hier z.B. in Alt Zepernick.

Klingeln ist angesagt, wenn sich Fahrradfahrer überholen.

Fahrradhelm: Kinder, insbesondere die jüngeren Kinder, die noch nicht das nötige Gefahrenbewusstsein haben, sollten

möglichst **immer mit Helm** fahren. Dabei ist es wichtig, dass der Helm die Stirn bis zur Mitte abdeckt und dass der Kinnriemen gut anliegt und immer geschlossen ist.

Es gibt keine Helmpflicht, jedoch zeigen Studien, dass Fahrradfahrer mit Schutzhelm weniger schwere Kopfverletzungen davontragen. Kinder sieht man häufig mit Schutzhelm fahren. Mit zunehmendem Alter nimmt die Bereitschaft allerdings stark ab. Helm Tragen ist nicht cool!??

Übrigens: Radfahrer dürfen nicht freihändig fahren und die Füße nur dann von den Pedalen nehmen, wenn es der Straßenverkehr erfordert. Auch das Anhängen an andere Fahrzeuge oder sich schieben lassen ist verboten.

Radfahrer dürfen nur Kinder unter 7 Jahren mitnehmen, wenn der Radfahrer älter als 16 Jahre und ein besonderer Kindersitz vorhanden ist.

Erwachsene sollten in ihrem Verhalten gerade im Straßenverkehr mit Vorbildwirkung vorangehen.

M. Klingner
SB öffentl. Sicherheit

Fahrradcodierungen

Die Polizeiwache Bernau, SG Prävention, führt auch in diesem Jahr wieder Fahrradcodierungen durch. Für die Gemeinde Panketal ist der

04. 05. 2005, von 9.00 bis 14.00 Uhr am S-Bahnhof Zepernick / Rathaus

vorgesehen. Bitte entnehmen Sie weitere Hinweise dazu der aktuellen Presse oder dem Internet unter www.panketal.de, Rubrik Aktuelles/Mitteilungen.

M. Klingner
SB öffentl. Sicherheit

Rücksicht kommt gut an

In unserer Gemeinde leben viele Menschen und das auf verhältnismäßig wenig Raum. Dies liegt ohne Zweifel an der Nähe zu Berlin. Unabhängig von der Nähe zu Berlin, liegt die Gemeinde Panketal jedoch im ländlichen Bereich. Über die Jahre ist die Gemeinde stetig gewachsen und nicht überall konnte der Straßenausbau mithalten. Es gibt viele Wohngebiete in denen nur wenige oder gar keine befestigten Straßen vorhanden sind. Mit Beginn der warmen und damit trockneren Jahreszeit, kommt es in diesen Wohngebieten mit unbefestigten Straßen immer wieder zu erhöhter Staubbelastung für die Anwohner. Das **rücksichtslose Verhalten einiger Kraftfahrer** führt in den Sommermonaten regelmäßig dazu, dass Beschwerden der Anwohner bei der Gemeinde vorgetragen werden. Betroffene Anwohner die Ihren Garten oder Ihre Terrasse auf Grund der Belastung durch Staub nur eingeschränkt nutzen können, fordern häufig eine Beschilderung mit 10 km/h oder gar mit Schrittgeschwindigkeit. Diese Forderung kann nicht realisiert werden. Der finanzielle Aufwand und der zu erwartende Effekt stehen hier in keinem Verhältnis.

Als Kraftfahrer sollten Sie, wenn Sie demnächst durch eine unbefestigte Straße fahren, Rücksicht auf die dort lebenden Anwohner nehmen und zur Selbstkontrolle auch mal in den Rückspiegel schauen. In der Regel befinden sich die unbefestigten Straßen in Tempo 30 Zonen. Dies hat zwar andere Ursachen, hilft aber auch, die Staubbewertung zu reduzieren. Unabhängig davon, dass in den unbefestigten Straßen 30 km/h

zugelassen sind, es **darf** auch langsamer gefahren werden, da es sich hierbei um die maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit handelt und nicht um eine Richtgeschwindigkeit.

Um die Belastung für Anwohner so gering wie möglich zu halten hilft nur die Einsicht und Rücksicht des Kraftfahrers. Die Straßenverkehrsordnung (StVO) schreibt in § 1 Abs. 1 vor, dass die Teilnahme am Straßenverkehr die ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht erfordert. Sicherlich bezieht sich die StVO hier mehr auf die aktiven Teilnehmer am Straßenverkehr, es sollten aber auch Unbeteiligte nicht mehr als nötig durch den Straßenverkehr belastet werden. Also nehmen Sie Rücksicht und helfen Sie damit die Wohnqualität in unserer Gemeinde zu verbessern – Es könnte auch Ihre Terrasse betroffen sein.

S. Schmidt
SB öffentl. Ordnung

Schließzeiten der Bibliothek Panketal

Nun ist es bald so weit ! Die Bibliothek Panketal, mit den Räumlichkeiten in der Heinestraße 1, wird in die neuen, hellen und behindertengerechten Räume des Rathauses der Gemeinde Panketal einziehen. Für den Umzug und die technische Umstellung werden jedoch beide Bibliotheken schließen müssen.

Bibliothek im Ortsteil Zepernick: 23.05. – 23.06.2005
Bibliothek im Ortsteil Schwanebeck: 06.06. – 17.06.2005

Wir bitten alle Leser um Verständnis und freuen uns Sie am Freitag, den 24.06.2005 zur Eröffnung der Bibliothek begrüßen zu können. Die Nebenstelle Schwanebeck bleibt an Ihrem bisherigen Standort, Genfer Platz 2, bestehen.

Großes Interesse an Zeitzeugenberichten

Am Mittwoch, dem 13.04. führte die Bibliothek Panketal eine groß angelegte Veranstaltung zum „60. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus“ in der Aula der Grundschule durch.

Geladen waren ca. 100 Jugendliche der 12. und 13. Klassen der Conrad Röntgen Oberschule Zepernick, mit der die Bibliothek eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen hat. Auch interessierte ältere Bürger kamen zu dieser Veranstaltung.

Da Fördermittel von der Jugendkoordination der Gemeinde Panketal bewilligt waren, wollte die Bibliothek gerade den jungen Menschen die Geschichte des Naziregimes im Rahmen der Unterrichtsgestaltung - wie uns die Klassenleiter mitteilten - zum besseren Verständnis näher bringen.

Die Autorin Elfriede Brüning (Jahrgang 1910) war eingeladen, um über die schwere Zeit zu berichten. Wegen Krankheit der Autorin übernahm ihre Tochter, die Schriftstellerin Christiane Barckhausen, die Lesung. Sie las aus Werken ihrer Mutter, die u. a. über den antifaschistischen Widerstand eindrucksvoll und bewegend das Schicksal von Hans und Hilde Coppi, die in der Widerstandsgruppe „Roten Kapelle“ wirkten und von den Faschisten zum Tode verurteilt und erschossen wurden, geschrieben hat.

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung haben viele junge Leute ihr Interesse an der Geschichte bekundet und würdigten dieses mit Applaus

Wir danken noch einmal der Autorin, allen Teilnehmern und der Grundschule für die Nutzung der Aula und für die technische Ausstattung, so dass diese Veranstaltung zu einem Erlebnis werden konnte.

Die Bibliothekarinnen der Bibliothek Panketal Hauptstelle Zepernick

S. Kulitzscher und A. Gutsch

Einweihung Gedenkstein

Anlässlich des 60. Jahrestages des Kriegsendes wird am 8. Mai um 15.00 Uhr auf dem Winkelanger im Ortsteil Zepernick ein Gedenkstein eingeweiht. Zur Teilnahme an der Einweihung und zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt laden der SPD-Ortsverein, der CDU-Ortsverband, die Fraktion der Vernunft, die PDS Panketal sowie Bündnis 90/ Die Grünen ein.

UweVoß
SPD Panketal

Hans-Joachim Bernhardt
CDU-Panketal

Christel Zillmann
PDS Panketal

Carola Wolschke
Fraktion der Vernunft

Ralph Satzer
Bündnis 90/ Die Grünen Panketal

Grundsteinlegung vom neuen Gerätehaus

Feuerwehr Zepernick
17.06. - 19.06.2005

**F
R
E
I
T
A
G**

Rummel
Tombola
Feuerwehrrundfahrten
THW
Feuerwehrfanshop
Kleiner Markt
Grundsteinlegung
Ehrungen
Feuerwehrmodenschau
Disco und Tanz mit DJ Jörg



**S
O
N
N
A
B
E
N
D**

Rummel
THW
Feuerwehrfanshop
Kleiner Markt
Feuerwehrrundfahrten
Verkehrswacht
Tombola
Disco und Tanz mit DJ Jörg
Band Live Musik
Wasserfeuerwerk ca. 22.00 Uhr
Höhenfeuerwerk

**S
O
N
N
T
A
G**

Ab 10.00 Uhr Frühschoppen
Rummel
Ab 11.00 Uhr Tanzgruppe mit Fr. Platonina
Tombola
Feuerwehrrundfahrten
Ab 15.00 Uhr Ausgabe der Hauptpreise der Tombola
Musik

12. Brandenburgische Seniorenwoche

2. Panketaler SENIORENTAG
im Rahmen der Brandenburger Seniorenwoche

08.06. 2005

14.00-14.30 Uhr
Führung durch das Seniorenheim

14.30 Uhr
Gemeinsames Kaffeetrinken mit Kuchenbasar

ab 15.00 Uhr
Buntes Programm

Unkostenbeitrag: 1 EUR

**Seniorenheim Zepernick
Schönerlinder Straße 11**

Für Gruppen ab 7 Personen bietet die Firma Willi Brust & Sohn einen Bus-Shuttle-Service an.
Anmeldung bitte bei Magda Schmäger, Telefon (030) 944 33 01

Malschule Panketal

Die Malschule Panketal entwickelt sich im Rathaus zu einer beliebten Adresse für Hobbymaler und zukünftige Kunststudenten. An drei Tagen in der Woche ist für Kreative die Schule geöffnet. An den übrigen Tagen gibt es Englisch-Unterricht für Erwachsene. Wer das Angebot nutzen möchte, kann sich vor Ort informieren. In diesem Jahr wollen wir auch Kindern im Alter von 7 bis 10 Jahren einen Malkurs anbieten. Anmeldungen erfolgen bitte über unseren Briefkasten.

An diese Stelle einen freundlichen Dank an Frau Dr. Kuhn, der Leiterin des Seniorenheimes. Durch den Ankauf von Arbeiten für die neu erbaute Rotunde konnten wir Mietkosten bestreiten und entspannter in dieses neue Unterrichtsjahr gehen.

Rose Schulze
Künstlerin und Leiterin der Malschule

Ausstellung der Realschule Schwanebeck - kreativ und erlebnisorientiert – Kunst – Projekte - Exkursionen

Die Realschule Schwanebeck stellt in der Galerie des Rathauses der Gemeinde Panketal Schülerzeichnungen, Fotografien aus Projekten und Keramiken einer Schottlandreise aus. Ausstellungseröffnung wird am Dienstag, den 07.06.2005 um 17.00 Uhr sein, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Gabriela Nowak
Realschule Schwanebeck

Melodien aus Film und Musical – Konzert von „Musico Aldente“

Veranstaltungskalender Mai 2005

Das Orchester „Musico Aldente“ spielte am 17. April in der gut gefüllten Aula der Grundschule Zepernick Melodien unter dem Motto „**Von My fair Lady bis Phantom der Oper**“.

Das Programm war nicht nur musikalisch abwechslungsreich sondern mindestens genauso lehrreich, erfuhr man doch Film- und Musicalhistorisches und wurde unterhaltsam von Marcel Träger durch das fast zweistündige Programm geführt. Dabei war besonders erstaunlich, wie gut sich manche Melodie für ein Akkordeonorchester eignet. Ohrwürmer wie „Don't cry for me Argentina“ aus Evita oder der Titelsong „Conquest of Paradise“ aus dem Columbus Film 1492 klangen nicht nur richtig gut, sondern inspirierten auch, die Filme mal wieder anzuschauen. Unterhaltsam war auch das eingebaute Quiz zu den Musiktiteln. Hätten Sie gewusst, wer die Hauptrolle im Musical Kabarett spielte, oder wie die Hauptdarstellerinnen in Evita oder in Titanic hießen? Zu hören und mit Fragen verbunden waren ebenso Titel aus „My fair Lady“, „Cats“, „Phantom der Oper“ sowie Filmen wie „Der Clou“ oder „Jenseits der Stille“. Ich habe mich jedenfalls gut unterhalten und der starke Beifall lässt vermuten, dass es auch anderen so erging. Ich kann nur empfehlen, bei nächster Gelegenheit ein Konzert von „Musico Aldente“ zu besuchen. Näheres zur Musikschule Fröhlich finden Sie im Internet unter www.musikschule-fröhlich.de/seemann. Nicht unerwähnt darf bleiben, dass die Hälfte des Erlöses – nämlich 250 Euro - zugunsten der Panketaler Seebebenhilfe für die Kinder Chainarong und Sutaporn auf Phuket in Thailand gespendet wurde. Dafür und für den schönen Nachmittag herzlichen Dank.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Lebensretter am Gymnasium Neuartige Defibrillatoren vorgestellt

Als die zwei Männer das Klassenzimmer betraten, war die Anspannung unter den „kleinen“ Gymnasiasten geradezu spürbar, schließlich sollte es um Verletzte, Rettungswagen und um richtiges Handeln in kritischen Situationen gehen. Im Rahmen eines Biologie-Projektes konnten die Schüler der 7. Klasse des Freien Gymnasium Zepernick an diesem Tag ihr Erste-Hilfe-Wissen unter Beweis stellen und erweitern. Schnell ging es nach einigen theoretischen Erläuterungen durch zwei Rettungssanitäter zur Sache. Mit der den Schülern eigenen Freude am Entdecken und Ausprobieren nahmen sie schnell die Modelle und Apparate in Beschlag und waren kaum zu Bremsen ihr Wissen anzuwenden.

Großes Staunen rief dabei v. a. bei den Technikinteressierten ein neuartiger transportabler Defibrillator hervor, der es auch Laien ermöglicht bei Herzinfarkten schnell zu helfen. Er ist leicht zu bedienen und gibt beispielsweise die einzelnen Schritte per Sprachausgabe vor. Einige Schüler probierten dies erfolgreich aus und konnten so auch zeigen, dass jeder diese lebensrettenden Geräte im Notfall bedienen kann.

Die „Kleinen“ jedenfalls gingen an diesem Nachmittag stolz und sicher nach Hause.

Dr. Wolf
Freies Gymnasium

Barnimer Jugendwerk e.V.
Gemeinschaftshaus

Mommsenstraße 11
16341 Zepernick
Kontakt: Gabriele Breest-Grohnwald 030/94414681

Montags
Kreativwerkstatt
14-17.00 Uhr

Fotoklub (ab 11 Jahre)
15.00 Uhr
Fotografieren und schwarz/weiß Fotos selbst entwickeln
Anmeldungen: Herr Hartmann 03338/769518
Oder unter Kontakt Gemeinschaftshaus

Dienstag
Kreativwerkstatt
14-17.00 Uhr

Keramikkirzel
15.00 Uhr
(ab 8 Jahre) Bitte anmelden!

Mal- und Zeichenworkshop
Dienstags, 17.30 Uhr
Für Kinder und Jugendliche.
Erlernen von Maltechniken, Farblehre, Gestalten von Bildern (Acryl auf Leinwand) mit Michael H. Rohde (Bildender Künstler)
Bitte anmelden!

Mittwoch
Kreativwerkstatt
14.00 bis 17.00 Uhr

Tanz und Gesang
16.00 Uhr
Tänze und Lieder aus den Kulturen der Welt
Für Kinder. Mit Anke Sahaja Kernes.
Bitte anmelden!

Donnerstag
Stepptanz-Workshop
16.00 Uhr
Mit Frau Gohlke-Süßkow
Für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahre
Bitte anmelden!

Freitag
Keramikkirzel
14.30 Uhr
Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre
Bitte anmelden!

Außerdem:

Kidsklub - als Alternative zum Hort
Mo bis Fr, 12 bis 16 Uhr
Für Kinder ab 4. Klasse
- Hausaufgabenbetreuung, wenn erforderlich Nachhilfe
- Spiel- und Freizeitbegleitung
- Ferienspiele
- Veranstaltungen

Zusätzlich stehen den Kindern alle Angebote im Gemeinschaftshaus zur Verfügung.

Betreut werden die Kinder von ausgebildeten Pädagogen. Liebe Eltern, wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei uns. Kinder der 4. Klassen des Schuljahres 2005/2006 können ab 01.06.2005 angemeldet werden. Wegen der erhöhten Nachfrage wird die Kapazität voraussichtlich von 20 auf 40 Plätze erhöht.

Minilernkreis

z. Zt. jeden Dienstag ab 16.00 Uhr, bei Bedarf werden weitere Termine angeboten
Anmeldungen unter Kontakt Gemeinschaftshaus

Vermittlung von Beratungsangeboten

- Familien, Jugendliche
- Drogen/Sucht

Bei Bedarf auch außerhalb der Öffnungszeiten und nach telefonischer Vereinbarung.

Waldkindergruppen

Waldmäuse

Mi, 11.05., 15.00 Uhr – Tiere aus Ton

So, 22.05., 10.00 Uhr – Frühling im Wald und Sumpf

Waldwiesel

Mi, 18.05., 15.00 Uhr – Düfte aus der Natur

So, 29.05., 10.00 Uhr – Forstbotanischer Garten

Waldfüchse

Do, 19.05., 15.00 Uhr – Schmuck aus der Natur

So, 22.05., 10.00 Uhr – Schätze der Natur

Waldspechte

Do, 12.05., 15.30 Uhr – Runen und ihre Bedeutung

So, 22.05., 10.30 Uhr - Kräuter sammeln und Suppe kochen

Die Räumlichkeiten im Gemeinschaftshaus können auch genutzt werden für Jubiläumsfeiern, Computer-Netzwerk-Projekte und andere Veranstaltungen

Frühlingsfest

für Kinder, ihre Eltern, Jugendliche und andere...

Am Sonnabend, den 21.05.05

Ab 15.00 bis weit in den Abend hinein...

Für Verpflegung ist gesorgt: Kaffee und selbst gebackener Kuchen, Brat- und andere Würste, Pommes, Getränke aller Art

- Trödelmarkt
- Kinder verkaufen selbst gebastelte Dinge
- Kreativwerkstatt im Freien
- Torwandschießen
- Spiele und Überraschungen
- Feuerwehrrundfahrten
- Kisten klettern

und wenn die Sonne untergeht:

- Lagerfeuer
- Trommler und Jongleure
- „leise“ Live-Musik am Feuer
- Überraschungsgäste

Anmerkung:

Dieses Fest befindet sich noch in der Planung und es werden weitere Höhepunkte hinzukommen.

Frühlingsfest heißt auch „**Tag der offenen Tür**“. Jeder, der Interesse daran hat, kann an den von 15.30 bis 18 Uhr halbstündlich stattfindenden, etwas ungewöhnlichen, aber spannenden Führungen für Kinder und Erwachsenen unter dem Motto: „**Museum Gemeinschaftshaus**“ durch jeden Raum des Hauses, vom Keller bis zum Dachboden, teilnehmen. Treffpunkt ist an der Eingangstreppe.

Der konkrete Ablaufplan des Frühlingsfestes, zu dem alle Bürger und Bürgerinnen jeden Alters eingeladen sind, wird etwa eine Woche vorher in der Presse und an Aushängen im Gemeinschaftshaus und im Rathaus veröffentlicht.

Was sonst noch?

Kind-Eltern-Turnen

Dienstags, 10.00 Uhr

Bitte anmelden bei Malaika Grün, Tel. 030/94416468

Sport für Vorschulkinder

Montags, 15.15 Uhr

Sporthalle der Grundschule in Zepernick

Anmeldungen: Malaika Grün, Tel.030/94416468

Spiel, Spaß und Tanz

Dienstags, 15.00 Uhr

Für Kinder ab 9 Jahren

Sporthalle der Grundschule in Zepernick

Vorstand des Barnimer Jugendwerk e.V.

Geschäftsstelle im Gemeinschaftshaus

Mommsenstraße 11

16341 Zepernick

Tel. 030/94414680

Fax:030/94414687

E-Mail: bjw2000@t-online.de

Home: bjwerk.de

Kurze Informationen aus den Parteien, Bürgerbewegungen und Fraktionen

Am 8.Mai 2005 um 10:30 Uhr besucht die CDU-Fraktion Panketal den Gottesdienst in der St Annen Kirche im OT Zepernick

Thema: Abwasserzweckverband

Die dritte, öffentliche Mitgliederversammlung der CDU-Panketal im Rathaus Panketal hatte das Thema: Abwasserzweckverband Panketal – „Wie geht es weiter mit dem AZV Panketal? Realität, Möglichkeiten und Ideen!“

Den ausführlichen Einführungsvortrag in die Geschichte der Entstehung des AZV, seine Aufgabenbereiche und Geschäftsfelder, rechtliche Grundlagen und Wagnisse hielt Frau Steffi Thede, Vorstandsvorsteherin des AZV seit Januar 1997.

Nach diesem Vortrag über diese komplexe und auch komplizierte Thematik wurden die vielen Fragen der Mitglieder und Gäste des CDU OV Panketal beantwortet.

Da dieses Thema nicht abschließend behandelt werden konnte, wird es eine Folgeveranstaltung hierzu geben.

Für den CDU Ortsverband Panketal

Hans-Joachim Bernhardt

Vorsitzender

CDU-Panketal@Hans-Joachim-Bernhardt.de,

Meraner Straße 5 in 16341 Panketal.

Tel: (030) 944 16 454 Fax: (030) 944 16 455

Bündnis 90 / Die Grünen laden ein

Am Sonntagabend, den 8. Mai 05 um 19.00 Uhr geht es in der Gaststätte Wartburg am S-Bf Röntgental im Rahmen der Reihe **Grüner Stammtisch** um folgende Themen:

1. Auswertung der Gemeindevertreterversammlung vom 18.4.
2. Ergebnis "Bürgerbegehren Breitscheidstrasse - Thälmannstrasse"
3. "Bürgerbegehren Sinnvoller Straßenausbau" in der gesamten Gemeinde Panketal.
4. "Bürgerbegehren Verbesserung ÖPNV in Panketal / Bernau

Dazu hat der Kreistagsabgeordnete und Gemeindevertreter Jochen Bona Vertreter des *Netzwerkes Panketal* eingeladen.

Weitere Informationen unter www.gruenespanketal.de

Mitteilungen des SPD Ortsvereins Panketal:

Der SPD-Ortsverein unternimmt am Sonnabend, den 28. Mai eine Fahrt zu den "Seelower Höhen" Interessenten können sich unter 0175-9408665 oder Uwe.Voss@spd-online.de (<mailto:Uwe.Voss@spd-online.de>) melden.

Die Laufbewegung trifft sich weiterhin jeden Sonntag um 10.00 an der "Alten Schmiede" im Ortsteil Zepernick zu einem lockeren etwa 45-minütigen Lauf durch Panketal.

Weitere Informationen unter [_www.spd-panketal.de_](http://www.spd-panketal.de) (<http://www.spd-panketal.de/>)

Uwe Voß
Ortsvereinsvorsitzender

Die Fraktion der Vernunft lädt zur monatlichen Sitzung und Diskussionsrunde ein

Die Sitzung findet am

Donnerstag, d. 19. Mai 2005 um 19.00 Uhr

im Sitzungssaal der Gemeinde Panketal in der Schönower Straße 105 statt.

Neben der Diskussion über die aktuellen Beschlüsse der Gemeindevertretung geben wir Ihnen wieder die Möglichkeit, Anregungen und Fragen zur Gemeindepolitik anzubringen und zu diskutieren.

Carola Wolschke
Fraktionssprecherin

Einladung zum 3. Unternehmerstammtisch Panketal

Sehr geehrte Unternehmerin, sehr geehrter Unternehmer, sehr geehrte Bürger,

zum 3. Unternehmerstammtisch Panketal,

am Dienstag, dem 14. Juni 2005, 19.00 Uhr,
im Restaurant Side by Side
Bernauer Str. 19, 16341 Panketal/OT Zepernick,

lade ich Sie herzlich ein.

Unser Bürgermeister, Rainer Fornell, wird den Unternehmern neue Informationen aus dem Gemeindebereich geben. Für Ihre Fragen und Vorschläge steht ebenso der Vorsitzende des Hauptausschusses, Hans-Joachim Bernhardt, zur Verfügung. Weiterhin wird sich die Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft des Landkreises Barnim (WITO) mit ihren Profil- und Leistungsangeboten für Unternehmer und Existenzgründer vorstellen.

Außerdem erleben wir drei Kurzpräsentationen von Unternehmern, die die Gelegenheit nutzen werden, ihre Firmen darzustellen (Anmeldungen für diese Präsentationen nehmen wir wieder am Veranstaltungsabend entgegen).

Das Ziel des Treffens ist, sich vor der Sommerferienzeit wieder zusammenzufinden, um Kontakte zu knüpfen, Gemeinsamkeiten zu finden, Interessantes auszutauschen und so wirtschaftliche Potenziale unserer Gemeinde zu nutzen. Sich besser kennenzulernen und auch bei neu hinzugekommenen Unternehmern ein Stück Heimatgefühl entstehen zu lassen, ist hier möglich.

Im Anschluss bleibt wieder Zeit für den Erfahrungsaustausch und persönliche Gespräche. Bei diesem Treffen geht es etwas sportlich zu, denn wir werden die Bowlingbahn im „Side by Side“ nutzen; entsprechend lässig ist die Anzugsordnung! Und wer es etwas ruhiger mag, kann bei hoffentlich schönem Wetter an diesem Frühsommerabend im Biergarten sitzen. Dort erwartet Sie auch Deftiges vom Grill.

Wir bitten Sie um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10,00 EUR.

Das Treffen ist das Dritte einer Veranstaltungsreihe, die zukünftig in loser Folge stattfinden wird.

Vergessen Sie nicht, Ihre Visitenkarten und Flyer oder andere Informationsmaterialien mitzubringen. Sie erhalten wiederum Gelegenheit, diese auszulegen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, Ihre Teilnahme zu bestätigen.

Melden Sie sich bitte verbindlich bei Sommerfeldt Werbung und Gestaltung,

Astrid Sommerfeldt,
unter der Telefonnummer 030/94 41 41 12, per FAX unter 030/94 41 41 13 oder
per E-Mail unter nauck.sommerfeldt@t-online.de an.
Sollten Sie absagen müssen, tun Sie dies bitte bis zum 10. 6. 2005 (Planung des Restaurants).

Astrid Sommerfeld

Internetauftritt der Gemeinde Panketal

Schönowener Straße 105
Rathaus am S-Bahnhof Zepernick

Seit Anfang diesen Jahres stellt sich die Homepage der Gemeinde Panketal www.panketal.de mit einem neuen Gesicht dar.

U. a. geben wir Jungunternehmern und Existenzgründern die Möglichkeit, sich auf unserer Seite vier Wochen kostenlos zu präsentieren und somit die Öffentlichkeitsarbeit in der Gründungsphase zu unterstützen. Sollten Sie Interesse an einer Darstellung auf unserer Internetseite haben, müssten Sie uns bitte die Inhalte der Unternehmenspräsentation komplett ausgearbeitet per e-mail bereitstellen. Der Text einschließlich möglicher Bilder (im JPEG-Format) sollten eine A 4-Seite nicht übersteigen. Aufgenommen werden nur Unternehmen, die ihren Firmensitz in Panketal haben.

Für Nachfragen und als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Steinhausen, Telefon: 030/94511103 bzw. per e-mail: c.steinhausen@panketal.de zur Verfügung. Außerdem können Sie auch an Frau Fiedler, Telefon: 030/94511212, e-mail: a.fiedler@panektal.de wenden.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Neueröffnung

Seit 30 Jahren betreibt Dirk Mohr ***alias MOHRBO*** aus Panketal die wundervolle Zauberkunst. Es ist immer wieder bewundernswert, wie das Publikum begeistert seine Show verlässt.

Mit seiner Magic – Show möchte er nicht nur Unterhaltung liefern, sondern seine Gäste für kurze Zeit in eine phantastische Welt der Sinnestäuschungen entführen.

Und nun ist es soweit, auch seine Show in Panketal betrachten zu können. Ab dem 06.Mai 2005 öffnet MOHRBO sein kleines Theater in der Flotowstr.08

Gemütlich bei einem Glas Sekt oder einem Glas Wein, kann man bei MOHRBO & seinem Team für ca. zwei Stunden in eine andere Welt eintauchen.

Neben den Vorführungen in seinem Zaubertheater werden auch Zauberkurse, Schauspielerausbildung und Sprechkunst angeboten. Eine Zauberschule zur Pflege und Förderung der Zauberkunst, gemäß der Satzung des Magischen Zirkels von Deutschland, richtet sich an Kinder und Jugendliche ab dem 10. Lebensjahr sowie auch an Artisten, Magiern und Entertainer die gerne ihr Wissen auffrischen wollen.

Die Zauberbühne Panketal ist zu erreichen unter (030) 944 2679, info@mohrbo.com und auch im Web unter www.mohrbo.de

Dirk Mohr

Das Arbeitslosenzentrum Bernau

führt jeden 1. und 3. Dienstag im Monat durch einen Juristen kostenlose Bürgerberatungen

von 14.00 bis 16.00 Uhr in
16341 Panketal

durch.

Individuell und vertraulich können Fragen gestellt werden zu:

- **Arbeitslosigkeit, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II**
- Arbeitsrecht, Sozialrecht, Sozialhilfe
- Wohngeld, Unterhalt, Kindergeld
- Übergang in Rente u. ä.

Nächste Termine 2005 (jeden 2. und 4. Dienstag im Monat) sind:

10. und 24. Mai
14. und 28. Juni

Außerhalb dieser Sprechstunden sind wir zu erreichen im

Arbeitslosenzentrum Bernau
Breitscheidstraße 31
16321 Bernau bei Berlin
Tel.: 03338/22 49

Informationen der GAB

Frage: Zum Osterwochenende haben die Haushalte und Gewerbe die Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2005 erhalten. Wofür zahlt man die Gebühren eigentlich?

Antwort: Über die Abfallgebühren wird die Entsorgung der Abfälle im Landkreis Barnim finanziert. Enthalten sind die Kosten für das Vorhalten des Entsorgungssystems, z. B. der Fahrzeuge und Entsorgungsanlagen, die Kosten für das Sammeln und Beseitigen der Abfälle sowie Verwaltungskosten. Auch die Aufwendungen für die Entsorgung der wilden Ablagerungen in der Natur sind darin enthalten.

Haben sich die Abfallgebühren im Vergleich zum Vorjahr erhöht?

Ja, aufgrund der höheren Anforderungen an abzulagernde Abfälle ab dem 01.06.2005 steigt der Behandlungsaufwand für den Restmüll stark an und damit erhöhen sich auch die Behandlungskosten. Das muss bei der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden. Dämpfend wirken dabei jedoch die geringeren Kosten der Altpapierentsorgung seit dem letzten Jahr. Im Ergebnis beträgt die Gebührenerhöhung für 4-Personen-Haushalte etwa 3 %.

Wo ist der Unterschied zwischen den Abfallgebühren von Haushalten und Gewerben ?

Im Unterschied zu den Haushalten wird bei der Kalkulation der Abfallgebühren für Gewerbegrundstücke keine Sperrmüllentsorgung und keine Altpapierentsorgung kalkuliert, da Gewerbe keinen Anspruch auf diese Leistungen haben. Das hat natürlich zur Folge, dass auch die kostendämpfenden Wirkungen durch günstigere Preise bei der Altpapierentsorgung hier nicht zum Tragen kommen. Die höheren Behandlungskosten für den Restmüll ab dem 01.06.2005 schlagen damit voll durch. Die Erhöhung

der jährlichen Abfallgebühr beträgt bei Gewerbegrundstücken in Abhängigkeit vom Abfallbehälter zwischen 16 % und 22 %.

Wie werden sich die Gebühren im Landkreis weiterentwickeln?

Das ist von vielen Faktoren abhängig, von denen die wenigsten im Landkreis beeinflusst werden können. Eine große Rolle spielen die Anforderungen an die Abfallentsorgung, die sich aus den EU-Richtlinien ergeben und letztlich in Bundesgesetzen geregelt werden. Dazu kommen die Anforderungen aus dem Landesabfallrecht, die der Landkreis umsetzen muss. Die jetzigen Gebührensätze gelten bis Ende 2006, dann müssen wir neu kalkulieren. Der Landkreis und die GAB sind aber bestrebt, alle Kostendämpfungspotentiale voll auszuschöpfen, um Gebührensteigerungen weitgehend zu vermeiden oder so gering wie möglich zu halten.

gez. Dr. Bongardt

gez. ppa. Schmidt

Kirchen und Gottesdienste

Evangelische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu einem Konzert in der Dorfkirche zu Schwanebeck, am Sonntag, dem 22. Mai 2005, um 17:00 Uhr. Es erklingt Instrumental- und Vokalmusik. Mitwirkende: Stefan Kircheis an der Orgel. Klaus-Peter Pohl Gesang und Mitglieder des Bethanienchores aus Berlin Weißensee. Für die Organisation und Durchführung des Konzertes zeichnet der Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden zur Trockenlegung der Kirche gebeten.

G. Stornowski

Katholische Kirchengemeinde Berlin-Buch/ Gehrenberge

13125 Berlin, Röbellweg 61
Tel. 030/940942-0
16341 Panketal, Kolpingstr. 16

Termine im Mai 2005

Sonntag, 01.05.2005, 10.00 Uhr	Kolping-Wallfahrt nach Bernau
17.00 Uhr	Kirchenkonzert in Buch (Musik für Harfe, Flöte, Violine und Cello)
Donnerstag, 05.05.2005, 08.30 Uhr	Christi Himmelfahrt Gottesdienst in Gehrenberge
10.00 Uhr	Gottesdienst in Buch

Donnerstag, 12.05.2005, 19.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen in der Kirche der methodistischen Gemeinde in Buch, Bielckenweg
-----------------------------------	--

Samstag, 14.05.2005, 17.00 Uhr	Gottesdienst mit Weihbischof Wieder zur Firmung in St. Marien, Bernau
Sonntag, 15.05.2005, 20.00 Uhr	„Nacht der Offenen Kirchen“ in der Schlosskirche Buch
Samstag, 21.05.2005, 18.00 Uhr	Vorabendmesse in Gehrenberge zum Kirchweihfest
Sonntag, 22.05.2005, 10.00 Uhr	Erstkommunionsfeier in Buch

Donnerstag, 26.05.2005, Fronleichnam 09.00 Uhr	Gottesdienst in Gehrenberge und Buch
--	--------------------------------------

Samstag, 28.05.2005, 18.00 Uhr	Vorabendmesse in Gehrenberge
--------------------------------	------------------------------

Sonntag, 29.05.2005, 09.00 Uhr	Gottesdienst in Buch mit anschließender Fronleichnamprozession und Gemeindefest
--------------------------------	---

Montag, 30.05.2005, 20.00 Uhr	Offener Abend in Buch zum Thema: Die Wirkung des Papstes in Vergangenheit und Zukunft
-------------------------------	--

Evangelische Kirchengemeinde Zepernick

Evangelische Kirchengemeinde

Telefon 030/ 944 14 246; Fax 030/ 944 14 248
D – 16341 Zepernick, Schönower Straße 76
e-mail: St.Annen.Zepernick@gmx.de
Internet: www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de

Gottesdienste	St. Annen Kirche	Luthersaal	Seniorenheim	Prediger
01.05.05 Rogate	10.30 Uhr m. Abendmahl	9 Uhr m. Abendmahl		Pf. Natho
05.05.05 Himmelfahrt	10.30 Uhr	kein Gd.		Pfn. Beier
08.05.05 Exaudi	10.30 Uhr	9 Uhr	14 Uhr	Pfn. Beier
15.05.05 Pfingstsonntag	10.30 Uhr m. Abendmahl	9 Uhr m. Abendmahl		Pf. Natho
16.05.05 Pfingstmontag	10.30 Uhr	9 Uhr		Pfn. Beier
22.05.05 Trinitatis	10.30 Uhr	9 Uhr		Pf. Natho
29.05.05 1.n.Trin.	10.30 Uhr	9 Uhr		Pf. Natho

30.04.+01.05.05 Konzerte „Zepernickter Frühling“

30.04. 19 Uhr	St. Annen Kirche	Orgelkonzert (A. Jacob, Nürnberg)
01.05. 17 Uhr	St. Annen Kirche	Konzert mit OSTINATO
01.05. 19 Uhr	St. Annen Kirche	Konzert mit dem Ensemble Experimente

Gruppen und Kreise, sonstige Veranstaltungen im Mai

03.05. Dienstag	9 Uhr,	Ev. Gemeindehaus:Diakoniekreis
03.05. Dienstag	19.30 Uhr	Luthersaal, Schillerstr. 12/13 Dienstagsrunde (f. junge Erwachsene)
05.05. Himmelfahrt	14.30 Uhr	St. Annen Kirche Trauung Komoß
10.05. Dienstag	19.30 Uhr	Luthersaal, Schillerstr. 12/13: Bibelgesprächsabend
12.05. Donnerstag	14 Uhr	Ev. Gemeindehaus: Rentner-Runde
13.05. Freitag	19 Uhr	Ev. Gemeindehaus Gemeindegemeinderat

Die Termine der wöchentlich regelmäßigen Veranstaltungen Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Junge Gemeinde, Gestalten-Kreis, Krabbelstube, Senioren-Teestunde, erfragen Sie bitte bei den Pfarrern der Kirchengemeinde und der Gemeindehelferin Frau Natho, Termine der musikalischen Übungsgruppen bei der Kirchenmusikerin Frau Zapf. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Aushänge.

Weitere Auskünfte erteilen gern: Pfarrer Gerd Natho, Schönower Str. 76, Tel. 030/ 944 14 246 und Pfarrerin Cordula Beier, Edelweißstr. 22, Tel. 030/ 944 30 28. Auskünfte über die Zepernickter Friedhöfe können bei Pfarrer Natho (s.o.) und bei dem Friedhofsgärtner, Herrn Brademann, Tel. 030/ 944 14 829, eingeholt werden.

Pfarrer Gerd Natho